

„Wirtschaft und Gesellschaft“ – 2019

Jetzt anmelden!

**Neustart der Seminarreihe zur Vermittlung
und Erarbeitung von Grundlagenwissen**

Redaktion

Interessierte jeden Alters erlangen hier das Rüstzeug für die aktive Befassung mit Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zum Geld- und Finanzsystem, der Bodenordnung und weiteren, wichtigen Feldern von Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Kurs mit Workshop-Charakter wird geleitet von Fritz Andres und David Fiedler und ist ein Projekt des Seminars für freiheitliche Ordnung e. V. in Bad Boll, an dem der Förderverein für Natürliche Wirtschaftsordnung e. V., Essen und der Lernort Wuppertal, getragen vom Freiwirtschaftlichen Jugendverband Deutschland e. V. mitwirken.

Schulungsmaterial, Abschluss-Zertifikat und die Möglichkeit zum Besuch weiterer Aufbaukurse werden geboten.

Die Seminare sind einzeln buchbar oder im Ganzen. Nach den hier angezeigten Seminaren sind ab April 2019 weitere, zum Teil darauf aufbauende Seminarwochenenden geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Wochenende 50,- €, für Schüler und Studenten 25,- €. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Das Komplett-Verpflegungspaket während des gesamten Seminars (alle Mahlzeiten am Samstag und Sonntag, sowie alkoholfreie Ta-

gungsgetränke, heiß und kalt) kostet 39,- €. Zusätzlich können preiswerte Übernachtungen in der Tagungsstätte gebucht werden. Anreise Freitag ist möglich. Nähere Informationen siehe Anmeldeformular.

Veranstaltungsort:

Silvio-Gesell-Tagungsstätte
Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal
<https://sgt-wuppertal.de>

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
<https://lernort-wuppertal.de> und
<https://humane-wirtschaft.de>

Infotelefon: 0 20 53 - 42 37 66

E-Mail: redaktion@humane-wirtschaft.de

Termine

26. / 27. Jan. 2019

Themen

Das Geld im Kreislauf der Wirtschaft

23. / 24. Febr. 2019

Auswirkungen einer Geldreform
im Sinne Silvio Gesells

26. und 27. Januar 2019

Die Anschauung, die wir durch unseren täglichen Umgang mit dem Geld haben, ist Ausgangspunkt dieses Seminars. Diese Alltagserfahrung wird gesprächsweise vertieft. Durch ein streng systematisches Vorgehen (siehe nachfolgendes Programm) lernen wir dabei die Funktionen des Geldes als Tauschmittel, als Wertmesser und als Wertaufbewahrungsmittel besser zu verstehen.



Weil sich die Funktionen des Geldes teils gegenseitig stützen, teils aber auch stören, stehen sie zueinander in einem spannungsreichen Verhältnis, das man als ein „magisches Dreieck“ bezeichnen kann. Erst wenn man die Fragen zu diesem Beziehungsgeflecht systematisch stellt, tragen sie den Keim zu ihrer Beantwortung in sich und leiten über zu Einsichten in die grundlegende Bedeutung des Geldes für Arbeitsteilung und Wohlstand, Konjunktur und Beschäftigung.

Die gewonnenen Erkenntnisse lenken immer wieder den Blick auf die Politik der

Auftaktveranstaltung: Das Geld im Kreislauf der Wirtschaft

Notenbanken, ihre Erfolge, aber auch ihre Misserfolge und deren Ursachen. Dabei zeigt sich, dass die hartnäckigen Stockungen im Kreislauf der Volks- und der Weltwirtschaft mit tiefsitzenden Vorurteilen über das Geld und seine Funktionen zusammenhängen, die auch in Wissenschaft und Politik fest verankert sind.

Die Überwindung dieser Vorurteile setzt voraus, dass mehr Menschen die Eigenschaften und Eigenarten des Geldes und die notwendigen Reformen verstehen und lernen, andere darüber aufzuklären. Unsere Tagung bietet die Möglichkeit, sich die dafür notwendigen Kenntnisse und Argumente zu erarbeiten. Durch ihren Aufbau gibt sie nicht nur eine grundlegende Einführung in die Thematik, sondern zugleich eine systematische Anleitung und Hilfestellung für Fortgeschrittene, die selbst andere an die Problematik heranführen wollen.

Auch für aktuelle Diskussionen um negative Zinsen, Abschaffung des Bargeldes, Vollgeld usw. vermittelt die Tagung notwendige Beurteilungsgrundlagen.

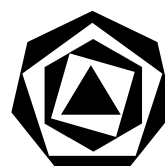


Referenten: Jeweils Einführungsreferate von **Fritz Andres** und **Jobst von Heynitz** oder **David Fiedler**, (alle SffO, Bad Boll).

Begleitend zum Seminar gibt es folgende Schriften der „Fragen der Freiheit“ :

- Heft 216 Geldstrom und Warenstrom
- Heft 234 Konjunktur durch Inflation?
- Heft 249 Deflation durch stabilen Euro?
- Heft 265 Wieviel Inflation?
- Heft 269 Regiogeld
- Heft 270 Silvio Gesell und J. M. Keynes
- Heft 276 Hang zur Liquidität
- Heft 281 Wirtschafts- und Finanzkrise

Alle zum Preis von 3,- €/Heft zu beziehen über das Seminar für freiheitliche Ordnung, <http://www.sffo.de> oder während der Veranstaltung.



**SEMINAR FÜR
FREIHEITLICHE
ORDNUNG e. V.**

Das Programm 26. und 27. Januar 2019:**Freitag, 25. Januar 2019**

Möglichkeit zur Anreise, Zeit für Gespräche vor der Tagung, Zeit, um gemeinsame Pläne zu schmieden.

(Übernachtungsmöglichkeiten von Freitag auf Samstag sind gegeben)

Samstag, 26. Januar 2019

- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
 10:15 Uhr Das Geld
 - als vollkommenes Tauschmittel
 - als vollkommener Wertmaßstab
 - als vollkommener Wertaufbewahrer
 11:00 Uhr Pause
 11:15 Uhr Was wir zu erwarten haben,
 - wenn das Geld als Tauschmittel versagt
 - wenn das Geld als Wertmesser versagt
 - wenn das Geld als Wertaufbewahrer versagt
 12:00 Uhr Die Abbildung der Geldfunktionen
 in der Verkehrsgleichung von Irving Fisher
 12:30 Uhr Mittagspause

- 14:30 Uhr Getränke und Gespräche im Tagungsraum
 15:00 Uhr Stützen oder stören sich die Funktionen des Geldes als
 - Tauschmittel und Wertmesser?
 - Tauschmittel und Wertaufbewahrer?
 - Wertmesser und Wertaufbewahrer?
 16:00 Uhr Pause
 16:45 Uhr Das magische Dreieck meistern
 - mit inflationärem Gleichgewicht
 - durch Altern statt Abschaffung des Geldes
 18:00 Uhr Abendessen
 20:00 Uhr Der Hang der Sparer zur Liquidität
 als Ursache der Finanzkrisen

Sonntag, 27. Januar 2019

- 9:30 Uhr Staatliches Geld und privat geschaffene
 Zahlungsmittel – Optimierung des Zahlungsverkehrs
 oder geldpolitisches Problem?
 10:30 Uhr Pause
 11:00 Uhr Gemeinsamer Tagungsrückblick
 12:00 Uhr Abschluss

23. und 24. Februar 2019

Eine Reform der Geldordnung, die den Geldumlauf verstetigt, führt zu einem geschlossenen Geldkreislauf. Das hat dann vielfältige Wirkungen, durch die sich die Gesellschaft grundlegend verändert.

Diese Wirkungen treten nicht ungerichtet ein, sondern entfalten sich in gesetzmäßiger Folge. Sie sind zugleich Argumente für die Reform der Geldordnung. Die sachgerechte Darstellung der Auswirkungen ist daher für die Verbreitung der Reformidee von großer Bedeutung.

Zentraler Ansatzpunkt ist die gesamtwirtschaftliche Nachfrage, die stets in Geld stattfindet. Ihre Verstetigung wird in wenigen Jahren zur Vollauslastung der Angebotsseite der Wirtschaft, insbesondere zur Vollbeschäftigung der Arbeit führen. Die segensreichen Auswirkungen dieses Entwicklungsschrittes werden leider in der Regel nicht mitgedacht. Insbesondere wird übersehen, dass Vollbeschäftigung den wirtschaftlichen Wettbewerb von einem Existenzkampf in ein auch menschlich akzeptables Geschehen verwandelt und so in erheblichem Maße zur inneren Befriedigung der Gesellschaft beiträgt. Die langfristig zu

Auswirkungen einer Geldreform im Sinne Silvio Gesells

erwartende Sättigung des Kapitalmarkts wird schließlich die Zinseinkünfte senken und dadurch die Einkommensverteilung und folglich auch die Vermögensverteilung in der Gesellschaft grundlegend verändern.

Die Vermehrung des Kapitals nimmt diesem seine Machtstellung in der Gesellschaft. Das wird sich insbesondere dort zeigen, wo Kapital und Arbeit aufeinandertreffen: in den Unternehmen. Das Sinken der Zinsen wird sich zudem weit über den Bereich der Wirtschaft hinaus auswirken, z. B. in neuen Möglichkeiten der privaten Kulturfinanzierung.

Anders als beim Kapital ist beim Boden und den Naturschätzen die Knappheit unvermeidlich. Aus ökologischen Gründen muss sie hier sogar noch verschärft werden. Die auch hier bestehenden Macht- und Ausbeutungsverhältnisse können daher nicht durch Überwindung der Knappheit aufgehoben, sondern nur durch geeignete Reformmaßnahmen neutralisiert werden.

In der Tagung wird die Reform der Geldordnung selbst nur einleitend dargestellt. Dagegen soll das weite Feld ihrer Auswirkungen systematisch entwickelt und seminaristisch

erarbeitet werden. Ein Blick auf die Finanzkrise, ihre Wurzeln in unserer Geld- und Bodenordnung sowie die aus ihr zu ziehenden Lehren rundet die Tagung ab.

Referenten: Jeweils Einführungsreferate von **Fritz Andres** und **Jobst von Heynitz** oder **David Fiedler**, (alle SffO, Bad Boll).

Begleitend zum Seminar gibt es folgende Schriften der „Fragen der Freiheit“:

- Heft 221 Die Eurowährung wagen?
 Heft 234 Konjunktur durch Inflation?
 Heft 244 Nationale und internationale Geldordnung
 Heft 246 Grundlagen der europäischen Währungsunion
 Heft 249 Deflation durch stabilen Euro?
 Heft 265 Wieviel Inflation?
 Heft 269 Regiogeld
 Heft 281 Wirtschafts- und Finanzkrise
 Heft 282 Der Euro und die Staatsschuldenkrise

Alle zum Preis von 3,- €/Heft zu beziehen über das Seminar für freiheitliche Ordnung, <http://www.sffo.de> oder während der Veranstaltung.

Nächster Termin: 30./31. März 2019
 Die Zukunft der Unternehmensverfassung
 unter dem Einfluss der Geldreform

Das Programm 23. und 24. Februar 2019:

Auch hier Anreise und Unterkunft bereits Freitag 22. Februar möglich.

Samstag, 23. Februar 2019

- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
 10:15 Uhr Von der Selbstversorgung und dem Naturaltausch zur arbeitsteiligen Geldwirtschaft
 10:45 Uhr Den Geldkreislauf zu schließen,
 ist das unmittelbare Ziel der Geldreform
 11:15 Uhr Kaffeepause
 11:30 Uhr Durch Dauerkonjunktur zur Vollbeschäftigung
 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Tagungsstätte
 14:30 Uhr Getränke und Gespräche im Tagungsraum
 15:00 Uhr Von der Vollbeschäftigung zur Sättigung des Kapitalmarkts: das Sinken des Zinses

- 16:45 Uhr Kaffeepause
 17:15 Uhr Die Überwindung des Kapitalismus
 verschärft die Privilegien aus Naturbesitz – was tun?
 18:00 Uhr Abendessen
 20:00 Uhr Die Finanzkrise – eine Krise des Kapitalismus und der
 heutigen Bodenordnung, nicht der Marktwirtschaft

Sonntag, 24. Februar 2019

- 9:00 Uhr Kaufen – Leihen – Schenken:
 Neue Perspektiven in einer Welt negativer Zinsen
 9:45 Uhr Wirtschaftswachstum nach der Geldreform
 10:30 Uhr Kaffeepause
 11:00 Uhr Zusammenfassendes Rundgespräch:
 Hindernisse und Chancen für eine Befreiung
 der Marktwirtschaft vom Kapitalismus
 12:00 Uhr Ende der Tagung